



Freitag, 04. Mai 2018, 10:26 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Sprachrohr des Terrors

Die Bundesregierung verhandelt in Syrien für Terroristen.

von Jens Bernert
Foto: FrameAngel/Shutterstock.com

Nach Angaben eines Reporters der britischen BBC trat ein Vertreter der deutschen Regierung bei den Verhandlungen zwischen den Terrorgruppen in der syrischen Region Homs und der syrischen Seite als Verhandlungspartner auf Seiten der Terroristen auf.

Journalist Riam Dalati, Mitarbeiter des britischen Staatssenders BBC („BBC Foreign News Producer, covering Syria & wider conflict since 2012“) und ganz sicher kein „russischer Propagandist“, ließ am 1. Mai 2018 via Twitter mit knappen Worten verlauten

<https://twitter.com/Dalatrml/status/991362532035227648>), dass erstaunlicherweise ein Repräsentant von Angela Merkels Bundesregierung an Verhandlungen mitten in Syrien teilnahm – auf Seiten der „Rebellen“. Dalati twitterte das Folgende:

„Deal now agreed. Negotiations were top level, led on #Russia side by General of #Hmeimim Airbase. Curiously, a representative of the #Germany government was also present, mediating for the rebels. #Homs|is are celebrating. #Rastan & #Talbiseh rebels will help secure highway.“



Deutschland ist seit Jahren auf verschiedene Art und Weise am Überfall auf Syrien **beteiligt**

<https://www.rubikon.news/artikel/deutschland-im-krieg>).

Zahlreiche Wissenschaftler

<http://blauerbote.com/2017/10/06/syrienkrieg-wissenschaftler-und-andere-experten-klaeren-auf/>) und **weitere Experten**

<http://blauerbote.com/2017/10/14/experten-klaeren-ueber-syrienkrieg-auf/>) weisen immer wieder darauf hin, dass es sich beim Syrienkrieg um einen Angriff des Westens sowie mehrerer

regionaler Staaten auf das Land Syrien handelt. So **äußerte**

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=35619>) Professor Michael Jabra Carley:

„Die Rede von ‚unseren Gemäßigten‘ ist eine Fiktion und ein Deckmantel der USA für ihre Unterstützung für Al-Qaida und deren verschiedene Verbündete, bei denen es sich weitgehend um ausländische Söldner handelt, die gegen die säkulare, legitime Regierung Syriens kämpfen.“

Ein Angriff auf ein anderes Land – auch wenn er verdeckt durch Hilfstruppen erfolgt – ist nach allen internationalen Regeln das schwerste Verbrechen. Im Syrienkrieg kommen dabei als Hilfstruppen überwiegend radikale Islamisten zum Einsatz, woanders setzt die NATO an der Front „gegen den Russen“ schon mal **waschechte Nazis ein** (<https://www.rubikon.news/artikel/nato-faschismus>). Der Westen nimmt, was er vor Ort an gewaltbereiten Radikalen für seine Zwecke kriegen kann.

Ob jemand Angela Merkel einmal fragen könnte, was ein Vertreter der Bundesregierung auf Seiten der in den westlichen Medien „moderate Rebellen“ und „Aktivisten“ genannten Terroristen in Syrien zu suchen hat?



Jens Bernert, Jahrgang 1974, ist studierter Geograph und Politikwissenschaftler mit Abschluss der Universität Mannheim und arbeitet seit zehn Jahren als Software-Entwickler im Java-Umfeld. In seiner Freizeit bloggt er unter anderem in seinem Weblog „Blauer Bote Magazin“ meist zu aktuellen politischen und zeitgeschichtlichen Themen. Außerdem macht er als DJ Underpop – in leider immer größeren Abständen – Mannheim und Heidelberg unsicher.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.